

Quelle: [www.auma.de/Messemärkte Ausland/](http://www.auma.de/Messemärkte_Ausland/)
8/2013

Messemarkt Schweiz

Wirtschaft

Die Schweiz ist das wettbewerbsfähigste Land der Welt. Dies geht aus dem vom **World Economic Forum** veröffentlichten **Global Competitiveness Report** hervor. Zum vierten Mal in Folge belegte die Schweiz 2012 den ersten Platz im Ranking, das Wettbewerbsfähigkeit als „Summe der Faktoren, Politikmaßnahmen und Institutionen, die das Produktionsniveau und damit den Lebensstandard und das Wirtschaftswachstum eines Landes beeinflussen“, versteht (Deutschland: Platz 6). Bestnoten erhält die Schweiz für ihren Arbeitsmarkt und ihre Innovationskraft, sowie für Infrastruktur, Ausbildungswesen, gesetzliche und geschäftliche Rahmenbedingungen sowie IKT-Nutzung.

Ebenfalls auf Platz 1 oder vorderen Plätzen steht die Schweiz u. a. beim Vergleich der Ländermarken (Country Brand Index), der Innovationsfähigkeit (Global Innovation Index), der Patentanmeldungen, der Wirtschaftsfreiheit (Economic Freedom of the World) sowie der Arbeitszufriedenheit und -motivation (Quelle: Switzerland Global Enterprise).

Diese Platzierungen und ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf von mehr als 61.000 Euro (Deutschland: 32.000 Euro) zeigen, wie stark entwickelt die Schweizer Wirtschaft ist.

Nach Einschätzung von Deutschlands Außenwirtschaftsagentur **Germany Trade & Invest** zeichnet sich die Schweiz durch politische Stabilität, eine gute Verzahnung von Forschung und Wirtschaft, hohe Produktivität und einen effizienten Kapitalmarkt aus. Wirtschaftliche Chancen bestehen insbesondere durch ein modernes Gesundheitswesen, einen laufenden Infrastrukturausbau und einen Umbau der Energiegewinnung. Die eher geringe öffentliche Verschuldung lässt zudem Spielraum für Großprojekte.

Deutschland war 2012, wie bereits seit vielen Jahren, der mit deutlichem Abstand wichtigste Handelspartner der Schweiz, obschon die deutschen Lieferungen um fast 8 % rückläufig waren. Gut 30 % der Schweizer Einfuhren stammen aus Deutschland, ein Fünftel der Schweizer Ausfuhren passiert die Grenze in die Gegenrichtung. Die deutschen Lieferungen erreichten 2012 fast das Dreifache des Wertes des zweitwichtigsten Lieferlandes, Italien.

Das gesamte Importvolumen belief sich 2012 auf rund 146 Mio. Euro (Exporte: 167 Mio. Euro). Die Schweizer Importe setzen sich v. a. aus Maschinen und Apparaten, Arzneimitteln, Pkw, chemischen und Metall-

Halbfabrikaten, Schmuck und Juwelierwaren, Nahrungs- und Genussmitteln sowie Treibstoffen zusammen.

Potenzielle Investoren und Unternehmen, die in die Schweiz exportieren wollen, sollten bei ihrer Entscheidung über den Markteintritt allerdings berücksichtigen, dass die Schweiz bei rund 8 Mio. Einwohnern nur ein kleiner Binnenmarkt mit einem hohen Lohn- und Preisniveau ist. Zudem sind viele Industriezweige stark exportabhängig und führt eine (momentan recht) gute Konjunktur schnell zu Arbeitskräftemangel (Quelle: GTAI).

Weitere makroökonomische Daten sowie aktuelle Branchen- und Konjunkturberichte zur Schweizer Wirtschaft bieten die Gesellschaften für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Schweiz und Deutschlands **Switzerland Global Enterprise** und **Germany Trade & Invest**.

Messewirtschaft

Pro Jahr werden in der Schweiz rund 220 Messen durchgeführt. Davon sind 38 % Fachbesuchermessen, 41 % Fachmessen, die an einigen Tagen auch Endverbrauchern offen stehen, sowie 21 % Publikumsmessen. Der Messemarkt gilt als weitgehend gesättigt.

Lt. einer Erhebung des Schweizer Messeverbandes **Expo-Event** kamen 2012 mehr als 40.000 Aussteller zu diesen Messen, davon 19 % aus dem Ausland. Besucher wurden rund 6 Mio. gezählt, darunter 14 % ausländische. Die Mitglieder des Expo-Event-Verbandes erwirtschafteten zusammen einen Umsatz von rund 625 Mio. CHF (515 Mio. Euro).

85 % des Messegeschehens in der Schweiz konzentrieren sich auf die beiden eher international ausgerichteten Messeplätze Basel und Genf sowie die stärker auf nationaler Ebene agierenden Gelände in Zürich, Lausanne, Bern und St. Gallen. Mittelgroße Messeplätze mit regionaler bis nationaler Bedeutung sind Fribourg, Lugano, Luzern und Martigny. Regionale Messeprogramme, die oft gewerblich orientiert sind, bieten u. a. Aarau, Chur, Kreuzlingen, Thun, Weinfelden und Zug.

Das größte und wichtigste Unternehmen der Schweizer Messewirtschaft ist die **MCH Group**. Mit 390 Mio. CHF (323 Mio. Euro) Jahresumsatz erwirtschaftet sie mehr als 60 % des gesamten Branchenumsatzes. Zur MCH Group gehören Messe Basel, Messe Zürich, Beaulieu Lausanne und Exhibit & More sowie mehrere Servicegesellschaften. Für die rund 80 Eigen- und Gastmessen auf den drei Geländen in Basel, Lausanne und Zürich interessierten sich 2012 mehr als 16.000 Aussteller und 2,1 Mio. Besucher. Zudem veranstaltet die Gruppe zwei Messen in Miami Beach und eine in Hong Kong.

Mit großem Abstand folgen, gemessen am Umsatz, **Palexpo** in Genf (55 Mio. Euro), **BERNEXPO Groupe** (39 Mio. Euro), zu der auch FairCom und seit April 2013 Ornaris gehören, sowie **Olma Messen St. Gallen** (25 Mio. Euro).

Alle großen Messegesellschaften der Schweiz sind sowohl Geländebetreiber als auch Messeveranstalter. Ohne eigenes Gelände operieren zudem insbesondere die auch international tätigen Messegesellschaften **easyFairs** und **IIR Exhibitions** sowie die national ausgerichteten **ZT Fachmessen** und die **WIGRA Gruppe**.

Seit mehreren Jahren investieren die Schweizer Messeplätze massiv in die Verbesserung ihrer Infrastruktur. Dabei steht nicht die Ausweitung der Hallenkapazitäten im Vordergrund, sondern deren Modernisierung. Neue oder renovierte Hallen entstanden oder entstehen u. a. in Basel, Bern, St. Gallen, Lausanne und Luzern. Insgesamt stehen in der Schweiz rund 480.000 m² Hallenfläche zur Verfügung.

Messeverband

Der **Expo-Event.Live Communication** Verband Schweiz besteht aus rund 125 Mitgliedern der Live Communication Branche. Hierzu zählen Messeveranstalter und Geländebetreiber, Messearchitekten und -designer, Standbauunternehmen, Eventagenturen, Veranstaltungstechnik- und Cateringunternehmen, Medien, Zulieferer und andere Dienstleister.

Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und Networking, Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeit und Kontakt zu Wirtschaft und Politik im In- und Ausland sind die Kernaufgaben von Expo-Event.

Der Verband ist 2009 aus der Fusion der Vereinigung Messen Schweiz (VMS) und der Expo-Event Swiss Association entstanden.

Basel

Die **Messe Basel** ist der größte und wichtigste Messeplatz der Schweiz. Sie bietet in fünf Hallen 141.000 m² Ausstellungsfläche. 2013 wurden Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Wert von 430 Mio. CHF abgeschlossen. Bespielt wird das Gelände überwiegend mit Messen der auch als Betreiberin agierenden **MCH Group**. In Basel überwiegen Fachmessen. Da viele dieser Fachmessen nur alle zwei oder drei Jahre stattfinden, umfasst der Messekalender in Basel nur rund 20-25 Veranstaltungen.

Der Messestandort Basel nimmt international insbesondere in den Bereichen Uhren und Schmuck sowie Kunst und Design eine führende Position ein. Mehr als 1.800 Aussteller und 100.000 Besucher frequentieren

jedes Frühjahr die weltweit bedeutendste Messe für Uhren und Schmuck, **Baselworld**. Deren Anfänge liegen bereits 1917 in der Schweizer Mustermesse Basel (muba) bzw. 1973 in der ersten reinen Uhren- und Schmuckmesse. Seit 1970 vermarktet die Messe **Art Basel** Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. 300 ausstellende Galerien zeigen den 65.000 Besuchern Werke von mehr als 4.000 Künstlern. Parallel zur Art Basel haben sich mehrere Kunstmessen anderer Veranstalter in der Stadt angesiedelt. Das Art Basel-Messekonzept wurde 2002 nach Miami Beach (**Art Basel Miami Beach**) und 2013 auch nach Hong Kong (**Art Basel Hong Kong**) übertragen. Baselworld und Art Basel werden von MCH Group veranstaltet.

Neben den feinen Künsten und Gewerken hat Basel aber auch handfestere Messethemen zu bieten. Hier findet die größte Bau- und Immobilienmesse der Schweiz statt. Alle zwei Jahre treffen sich auf der **Swissbau** 1.300 Aussteller und mehr als 100.000 Besucher. Ebenfalls alle zwei Jahre bietet die **Swisstech** den 560 Ausstellern und 22.000 Besuchern der Zulieferindustrie für mechanisch-technische Komponenten und Systemlösungen eine Plattform. Parallel findet mit mehr als 300 Ausstellern und fast 30.000 Besuchern die **Prodex** statt. Hier stehen Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Fertigungsmesstechnik im Mittelpunkt. Nur alle drei Jahre finden die Messen für Holzbearbeitung, **Holz**, und Verfahrenstechniken in der pharmazeutischen und chemischen Industrie, **Ilmac**, statt.

Für Kopf und Bauch bietet die MCH Group alle zwei Jahre die Messen Worlddidac Basel und Igeho. **Worlddidac Basel** präsentiert Bildungs- und Weiterbildungsmaterialien sowie Ausstattungen für Bildungseinrichtungen (400 Aussteller, 18.000 Besucher). Gastronomie sowie Küchen-, Hotel- und Restaurantsausstattung werden auf der **Igeho** gezeigt (800 Aussteller, 75.000 Besucher).

Unter den Publikumsmessen nimmt die **muba** mit mehr als 800 Ausstellern und 160.000 Besuchern eine herausragende Stellung ein. Sie ist die älteste Publikumsmesse der Schweiz.

Zürich

Die **Messe Zürich** wird ebenfalls von der **MCH Group** betrieben, ist aber bedeutend kleiner als das Gelände in Basel. Das Messegelände bietet 31.000 m² Fläche in neun Hallen. Im Gegensatz zu Basel dominieren in Zürich Gastmessen anderer Anbieter das Programm. Das Angebot an Fach- und Publikumsmessen hält sich in Zürich ungefähr die Waage und umfasst rund 30 Veranstaltungen pro Jahr.

Im Fachmessebereich veranstaltet MCH Group alle zwei Jahre die Medizintechnikmesse **IFAS**, die fast 400 Aussteller und mehr als 16.000 Besucher anlockt. Ebenfalls alle zwei Jahre stehen Sicherheits- und Brand-

schutztechnik im Mittelpunkt der Fachmesse **Sicherheit**. 230 Aussteller präsentieren ihre Produkte rund 10.000 Besuchern.

Im Publikumsbereich gibt es in Zürich mit der **Züspa** das Pendant zur muba in Basel. Die Züspa bringt jedes Jahr im Herbst 400 Aussteller und 100.000 Besucher zusammen.

Größte Gastmessen für Fachbesucher in Zürich sind die Marketing- und Eventfachmesse SuisseEMEX sowie die Fachmesse für die Konsumgüterindustrie Ornaris Zürich. **SuisseEMEX** bietet 350 Ausstellern und 12.000 Besuchern eine Plattform und wird von **EMEX Management (Wigra Gruppe)** veranstaltet. **Ornaris Zürich** bringt Anfang des Jahres 400 Aussteller und 12.000 Besucher zusammen. Ornaris Zürich gehört, wie die Schwesterveranstaltung in Bern, Ornaris Bern, seit April 2013 zum Portfolio der **BERNEXPO Groupe**.

Zu Gast in Zürich sind zudem u. a. die Publikumsmessen Fespo und Bauen & Modernisieren. Die Reisemesse **Fespo** von **FairCom** und die Baumesse **Bauen & Modernisieren** von **ZT Fachmessen** können jeweils mit rund 600 Ausstellern aufwarten.

Genf

In der Westschweiz liegt der zweite Schweizer Messeplatz mit internationaler Bedeutung. **Palexpo** in Genf verfügt über 108.000 m² Hallen- und 21.000 m² Freigelände. Mehr als 20 Messen pro Jahr bieten 6.000 Ausstellern und 1,3 Mio. Besuchern eine Plattform zum Austausch.

Ausgangspunkt der Messeaktivitäten in Genf und auch heute noch fast ein Synonym für den Messeplatz ist der **Internationale Automobil-Salon**. Jedes Jahr im März beginnt hier die Saison der europäischen Automobilmessen. 260 Aussteller zeigen die neuesten Automodelle. Die Messe wird von 700.000 Besuchern frequentiert.

Daneben haben sich in Genf aber auch zahlreiche wichtige Fachmessen etabliert, die nicht selten Themen bedienen, die das Bild der Schweiz prägen – Wirtschaftskraft, Innovationsfähigkeit, Luxus.

Der Business-Luftfahrt widmet sich die **EBACE** – European Business Aviation Convention & Exhibition. 500 Aussteller zeigen mehr als 12.000 Besuchern Flugzeuge, Hubschrauber und Dienstleistungen für den Geschäftsflugverkehr.

Ausschließlich im Zeichen der Erfindungen steht die **Inventions Geneva**. Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Erfinder, private und staatliche Organisationen und Institute präsentieren Neuheiten aus nahezu allen Wirtschafts- und Dienstleistungsbranchen. Rund 790 Aus-

steller präsentieren hier ihre Vorserienexemplare, Prototypen, Modelle, Pläne, Zeichnungen, Fotografien oder beschreibende Texte mehr als 60.000 Besuchern aus der ganzen Welt.

Auch die Uhren- und Schmuckindustrie trifft sich in Genf. Das Messetrio **EPHJ**, **EPMT** und **SMT** konzentriert sich, im Unterschied zu den in Basel präsentierten Endprodukten, auf Zulieferindustrien und Mikrotechnologien. 660 Aussteller zeigen ihre Produkte rund 14.000 Besuchern.

Alle drei Jahre findet die Messe für Vliesstoffe und -technologien, **Index**, statt, mit rund 500 Ausstellern und 12.000 Besuchern.

Bern

BERNEXPO Groupe ist die Nr. 3 des Schweizer Messemarktes, hinter MCH Group und Palexpo. Pro Jahr finden in Bern rund 30 Eigen- und Gastmessen für 6.000 Aussteller und 700.000 Besucher statt. **BERNEXPO** organisiert aber auch Messen in anderen Städten der Schweiz. In Bern stehen 41.000 m² Ausstellungsfläche in acht Hallen und 100.000 m² Freifläche zur Verfügung.

Besuchermagnet ist vor allem die früher namensgebende Frühjahrsmesse **BEA**. Jedes Jahr kommen rund 300.000 Besucher, um die Leistungsschau der mehr als 900 Aussteller aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft zu sehen.

Unter den Fachmessen sind insbesondere Suisse Toy und Ornaris Bern hervorzuheben. Auf der Schweizer Spielwarenmesse **Suisse Toy** zeigen rund 200 Aussteller ihre Produkte den 50.000 Besuchern. **Ornaris Bern** zeigt Neuheiten und Trends der Konsumgüterindustrie. 500 Aussteller zeigen jedes Jahr im Sommer den rund 13.000 Besuchern, was diese künftig verkaufen können.

St. Gallen

Im Wirtschaftszentrum der Ostschweiz bietet **Olma Messen St. Gallen** 40.000 m² Hallenfläche und 12.000 m² Freigelände. Pro Jahr finden dort rund zehn Eigen- und fünf Gastmessen statt, mit 3.500 Ausstellern und 800.000 Besuchern.

Namensgeber seit 1943 und immer noch das Zugpferd in St. Gallen ist die Messe für die schweizerische Land- und Ernährungswirtschaft **OLMA**. Jedes Jahr im Oktober strömen fast 400.000 Besucher zur wohl beliebtesten Publikumsmesse der Schweiz, um die Produkte und Dienstleistungen der 650 Aussteller zu erleben.

Für die Landwirtschaft gibt es in St. Gallen aber auch eine Fachmesse. Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion und Landtechnik werden auf der **Tier & Technik** gezeigt. 430 Aussteller und mehr als 30.000 Besucher machen die Tier & Technik zu einer spezifischen Ergänzung der OLMA.

Für das allgemeine Publikum präsentiert die Frühlingsmesse **OFFA** Trends aus dem Konsumgüterbereich. 95.000 Besucher informieren sich über die Angebote von rund 500 Ausstellern. Für rund 35.000 reiseinteressierte Besucher bieten 430 Aussteller auf der **Ferienmesse St. Gallen** Ferien- und Reiseziele.

Deutsche Aktivitäten

Zwei deutsche Veranstalter aus dem Mitgliederkreis des AUMA und des FAMA sind mit eigenen Messen in der Schweiz aktiv.

Seit 2011 widmen sich die **Landesmesse Stuttgart** und ihr Schweizer Partner event-ex auf dem **Slow Food Market** in Zürich traditionell hergestellten Lebensmitteln und Köstlichkeiten.

HINTE Messe- und Ausstellungs-GmbH und die Schweizerische Organisation für Geo-Information veranstalten in Bern seit 2012 die Messe und den Kongress für Geoinformation **GEOSummit**.

Der AUMA kennzeichnet die Eigenveranstaltungen deutscher Messeveranstalter im Ausland mit dem Label „**GTQ – German Trade Fair Quality Abroad**“. Zu finden sind diese Veranstaltungen über die Website des AUMA unter Messedaten weltweit.

Im **Auslandsmesseprogramm des Bundes** (AMP) finden sich i. d. R. keine Messen in der Schweiz. Dieses Programm konzentriert sich auf entfernte, schwierige Märkte. Einzige Ausnahme bildet die alle zwei Jahre stattfindende Zuliefermesse für mechanisch-technische Komponenten und Systemlösungen **SWISSTECH**, die vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) beantragt wird.

Gelegentlich beteiligen sich die Bundesländer an ausgewählten Messen in der Schweiz. Berlin und Brandenburg organisieren bspw. einen Gemeinschaftsstand auf der Kunstmesse **Scope Basel**.

Kontakte

Expo-Event.Live Communication Verband Schweiz

www.expo-event.ch

info@expo-event.ch

Switzerland Global Enterprise

www.switzerland-ge.com

info@switzerland-ge.com

Handelskammer Deutschland-Schweiz

www.handelskammer-d-ch.ch

auskunft@handelskammer-d-ch.ch

Germany Trade and Invest

www.gtai.de

info@gtai.de

Auswärtiges Amt

www.auswaertiges-amt.de

AUMA

Heike Schöttle

Referentin

Regionen: Westeuropa, Naher/Mittlerer Osten, Südasien

Telefon 030 24000-126

Telefax 030 24000-320

h.schoettle@auma.de

Tilo Berger

Referent

Global Market Research, Auslandsmessen deutscher Veranstalter:

German Trade Fair Quality Abroad (GTQ)

Telefon 030 24000-125

Telefax 030 24000-320

t.berger@auma.de